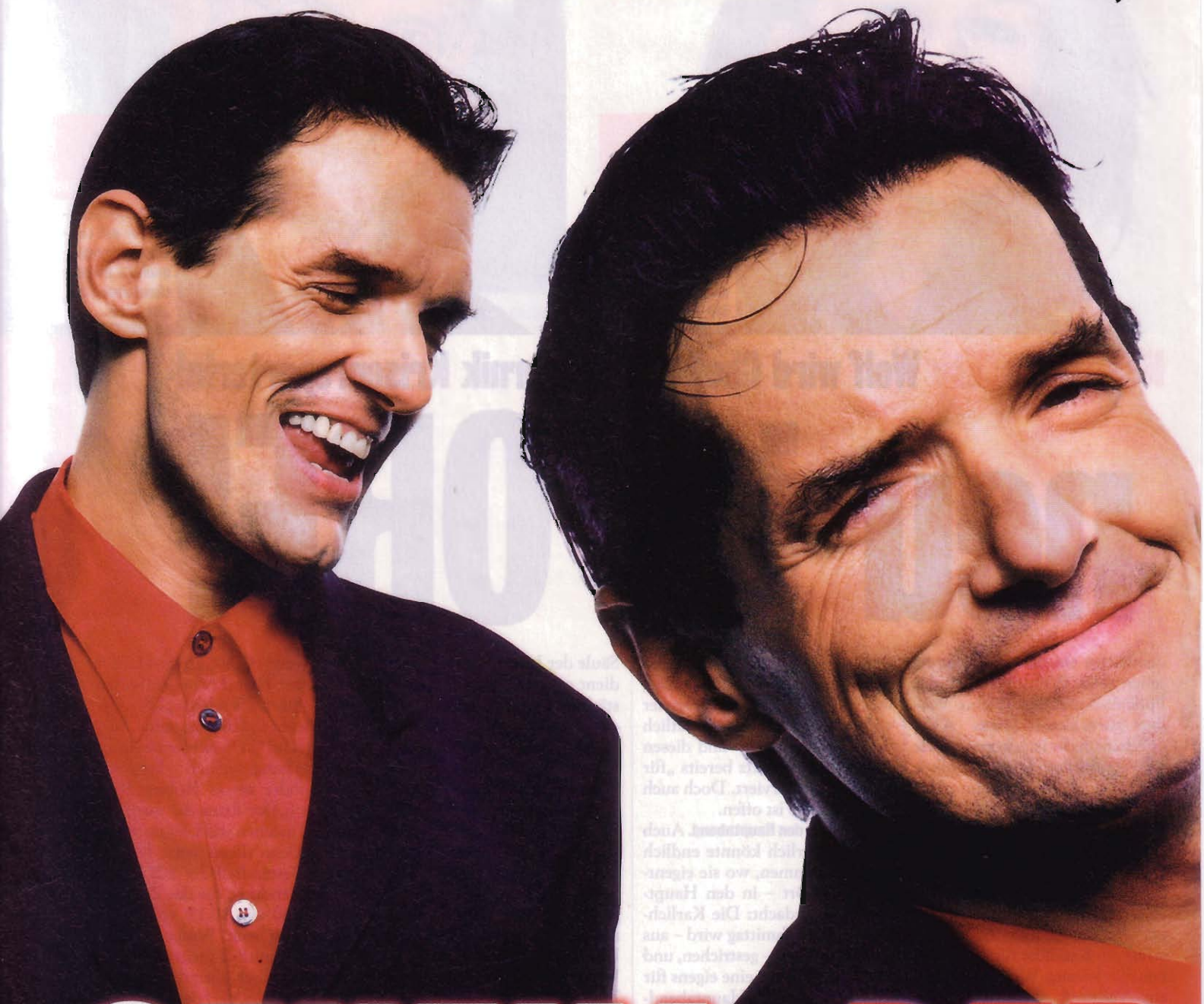


EXKLUSIV: Die österreichische Antwort auf ‚Wa



GEHEIM: DER

VERDAMMT, WIR LEBEN NOCH. Unter diesem Arbeitstitel wird derzeit in Wien das ehrgeizigste Filmprojekt der letzten Jahre in seine finale Planungsphase gebracht – die große Falco-Filmbiografie. TV-MEDIA hat die Details.

lk the Line' und

„Ray' fürs Kino!

„Falco ist einer der ganz wenigen zeitgenössischen Österreicher, deren Leben einen guten Filmstoff abgibt.“

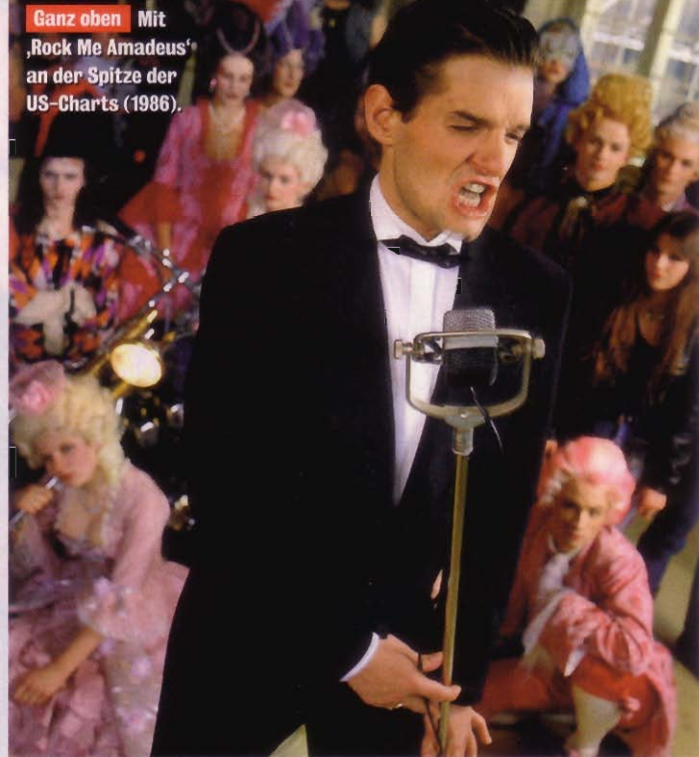
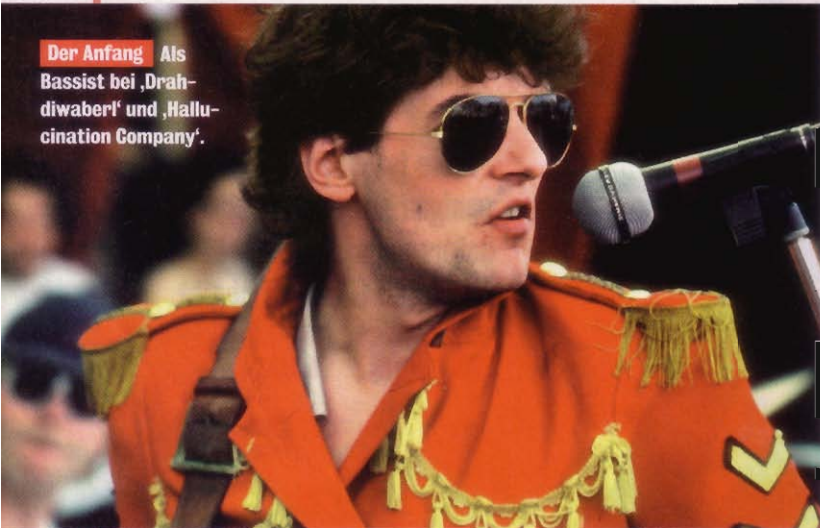
REGISSEUR UND AUTOR THOMAS ROTH
ÜBER HANS HÖLZEL ALIAS FALCO

FALCO-FILM!

WER SPIELT FALCO? In geheimen Castings sichtet Regisseur Thomas Roth geeignete Kandidaten. In TV-MEDIA verrät er: „Ich brauche keinen Starnamen – aber er muss gut singen können!“

FALCO, DER FILM: Auf der Suche nach dem exzessiv-sensiblen Menschen hinter der Kunstfigur

Der Anfang Als Bassist bei ‚Drahdiwaberl‘ und ‚Hallucination Company‘.



Ganz oben Mit ‚Rock Me Amadeus‘ an der Spitze der US-Charts (1986).

Er schrieb Popgeschichte wie kein heimischer Musiker vor und nach ihm: Johann H. Hölzel, der als sensibel-arrogante Kunstfigur Falco stilbildend für den urbanen Lifestyle der 80er Jahre war, der als Erster einen deutschsprachigen Song in die amerikanische Hitparade brachte (*Der Kommissar*, 1981) und sich mit der Nummer-1-Platzierung von *Rock Me Amadeus* in den USA 1986 endgültig zum Kaiser des Pop made in Austria krönte.

Achteinhalb Jahre nach Falcos tragischem Unfalltod in der Dominikanischen Republik, der aus

dem Star endgültig eine Legende machte, wird in der MR Film Wien von den Produzenten Kurt J. Mrkwicka und Andreas Kamm ein Filmprojekt vorbereitet, das dem Sonnenbrillen- und Brillan-

Zum 50er von Falco soll der Film in den Kinos sein

tine-Intensivanwender ein breitenwirksames, spannendes und würdiges Denkmal setzen soll: *Falco – Verdammte, wir leben noch* ist der Arbeitstitel einer Filmbio, die nächstes Jahr gedreht und auch gleich im Herbst 2007 ins Kino

kommen soll. TV-MEDIA hat die bereits feststehenden Details dieses ehrgeizigen Filmprojekts exklusiv gesammelt.

Von ‚Trautmann‘ zu Falco. Der Motor hinter der ehrgeizigen Falco-Filmbio ist Regisseur und Autor Thomas Roth. Bereits kurz nach der Nachricht vom tödlichen Autounfall des Österreichers in der DomRep begann der Filmemacher (*Trautmann*, *Tatort*, *Blutrausch*) über ein Drehbuch zum Achterbahnleben von Falco nachzudenken, „aber damals haben alle, denen ich diese Idee gepitcht habe, abgewinkt“, erinnert sich Roth heute. Verschoben hat sich

die Interessenlage durch die bevorstehenden Jubiläen (50. Geburtstag, 10. Todestag), vor allem aber durch Vorbilder, die Hollywood in Sachen erfolgreicher Musikerbios abgeliefert hat. „Durch Filme wie *Ray*, *Walk the Line* oder *The Doors* ist ein solches Projekt sicher vorstellbarer geworden, auch hierzulande. Denn Falco gehört zweifellos zu den ganz wenigen zeitgenössischen österreichischen Persönlichkeiten, die einen guten Filmstoff abgeben.“

Mensch & Kunstfigur: Das weiß Roth nicht nur aus persönlichen Arbeitsbegegnungen mit Hans Hölzel, sondern aus jahrelangen,

DIE MACHER: Die Köpfe hinter dem ehrgeizigen Falco-Film-Projekt ‚Verdammt, wir leben noch‘ – Regie-Ass, Freunde, Weggefährten



Thomas Roth Ging seit Jahren mit der Idee für Falco-Film schwanger.

Bekannt wurde Thomas Roth durch seine stimmigen *Trautmann*-Fälle, einige *Tatort*-Folgen und wilde Kinotriller wie *Blutrausch* oder *Kaliber de Luxe*. Jetzt könnte der 41-Jährige mit der eigenen Bildsprache aber wirklich berühmt werden – mit der von ihm geschriebenen und inszenierten Falco-Filmbio.

Vorausgesetzt, die öffentlichen Filmförderstellen geben

im September ihr grünes Licht, treten die wichtigsten Weggefährten Falcos mit Rat und Tat an, um Roths Projekt so genau und glaubwürdig wie nur möglich zu machen.

Freunde & Archive. So kümmerte sich der einstige Plattenmanager und Falco-Entdecker Markus Spiegel

um die Rechte an den Liedern, Musiker Thomas Rabitsch (der Hunderte Konzerte mit ihm spielte) wird ebenso seinen Senf dazugeben wie Falcos bester Kumpel Horst Bork, der ihm vor allem in Krisenzeiten beistand. Auch die Videoproduzenten



Sie unterstützen das Projekt ‚Falco – Verdammte, wir leben noch‘: Markus Spiegel, Thomas Rabitsch, Horst Bork, Dolezal & Rossacher.

Dolezal & Rossacher unterstützen das Filmprojekt durch viel Material aus ihren persönlichen Archiven.



Das Ende Tausende kamen zum Begräbnis im Februar 1998: Die Rocker der „Outsider“ trugen den Sarg.

FALCOMANIA: Musical und Bio-Roman

Die Kultfigur Falco wurde bereits mehrfach als Grundlage für mediale Projekte herangezogen – nicht immer mit den besten Ergebnissen.



Falco meets Amadeus

Frevel. So konnten die Macher der etwas kranken Musicalmischung *Falco meets Amadeus* zwar einige Darstellerpreise einheimen; unter echten Fans gilt das deutsche Hit-Singspiel als eher frevierisches Unterfangen.

Auch der Bio-Roman *Hoch wie nie*, der das Falco-Leben schildert, als wäre es aus einem „Jerry Cotton“-Gro-schenheft, ist vergleichsweise schwach ausgefallen. Die Latte liegt hoch für Roth & Co.

Falcos hinterlassenen familiären, freundschaftlichen und professionellen Verhältnissen zahlreiche Hindernisse) verlaufen bisher sehr ermutigend. Jetzt warten alle auf das erlösende „Go!“ für den wichtigsten Austro-Film des Jahres 2007.

HORST-GÜNTHER FIEDLER

intensiven Recherchen zum Thema. „Ich habe mich auf den Menschen hinter der Kunstfigur konzentriert, der wohl eine Art Dr. Jekyll und Mr. Hyde, auf jeden Fall aber sein Leben lang auf der Suche nach Liebe war.“

Hans Hölzel war lebenslang auf der Suche nach Liebe

Der frühe, immer noch von Gerüchten umrankte Tod, sein tragisches Verhältnis zu Frauen und Familie, die großen Erfolge, aber auch die tiefen Abstürze und Exzesse der Poplegende – eine Story, die den 41-jährigen Regisseur und Drehbuchautor davon überzeugt, dass sein Skript in der Tradition aktueller und erfolgreicher Musiker-Filmbios steht: „Es wäre toll, einen so schönen Film machen zu können: Wir würden die 80er Jahre wiederauferstehen lassen, quasi ein zeitgeschichtliches Dokument. Das U4, das VoumVoum – das alles müsste im Studio nachgebaut werden; genau so, wie es damals war.“

Warum Thomas Roth zu diesem weit fortgeschrittenen Zeitpunkt noch immer im Konjunktiv spricht, liegt an der Finanzierung. Zwischen 2,5 und 3 Millionen Euro wird der Kino-Falke kosten. Fix als Finanzierungspartner gewonnen wurde bereits der ORF. Jetzt hofft die Produktion allerdings noch auf eventuelle Förderzusagen des Österreichischen Filminstituts, des Filmfonds Wien und der Cinestyrria.

Wer spielt Falco? Unabhängig vom Geld versucht Thomas Roth derzeit in topgeheimen Castings die große Frage zu *Verdammt, wir leben noch* zu lösen: Wer spielt Hans Hölzel alias Falco? „Das ist der einzige Punkt, zu dem ich noch nichts sagen kann – zu keiner einzigen Rolle im Film. Ich sehe mir laufend mögliche Kandidaten an und suche eher einen jüngeren Darsteller.“ So viel verrät Roth jedoch im TV-MEDIA-Talk: „Ich brauche nicht zwingend einen großen Namen. Falco allein zieht Menschen ins Kino, auch ohne zusätzlichen Star.“ Was der Mann, der sich an Ray-Ban-Brille und näselnden Akzent gewöhnen wird, jedoch können muss, ist Singen: „Die großen Hits von Falco sind natürlich auch wichtige dramaturgische Eckpfeiler im Film, die nicht zu kurz kommen werden. Und ich will vor allem kein Playback einsetzen. Die Fans von Falcos Musik können sich auf eine Art Best of seiner Nummern im Film freuen.“

Prominente Helfer. Unterstützt wird Roth von zahlreichen Freunden und Wegbegleitern des Superstars. So kümmerte sich etwa Falcos Entdecker Markus Spiegel um die Rechtesituation bei den Songs, die Videoproduzenten Dolezal & Rossacher stellten Archivmaterial zur Verfügung (siehe auch *Kasten links*). Mit anderen Personen aus dem Falco-Umfeld wurde bis zuletzt verhandelt, um rechtlichen Fallstricken aus dem Weg zu gehen – doch auch diese Gespräche (da gibt es bei



Die Marke HIRSCH steht für Qualität, die sich seit langem bewährt.

Fast jeder kennt sie, fast jeder hat sie schon irgendwann benutzt.

Als der Seifensieder Georg Schicht im Jahre 1849 eine Spezialseife für die Wäschepflege entwickelte und sie zur leichten Erkennbarkeit „HIRSCH-Seife“ nannte, konnte er noch nicht ahnen, dass dieses Produkt auch noch im Jahre 2006 bestehen würde. Flüssige Handseife in bewährter HIRSCH ZITRONELLA-Qualität. Milde Reinigung für Haut und Hände.

ZITRONELLA spendet dank ihrer hautschonenden Waschsubstanzen ein sanftes Reinigungserlebnis – selbst bei häufiger Anwendung. Begleitet von der angenehmen ZITRONELLA-Frische.



Werbung